



MITGLIEDER- MAGAZIN



WANDSBEKER TURNERBUND VON 1861
DER FAMILIENFREUNDLICHE SPORTVEREIN
IM ♥EN VON WANDSBEK

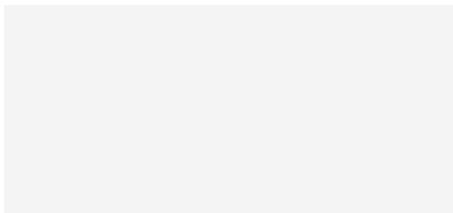
NR. 4 – WINTER 2024



3. Volleyball-Damen, Elke von der Gymnastik und die Cheerleading-Gruppe Gloom

In dieser Ausgabe:

- BÄNG, BUMM, BANG ...
- Erfolgreicher Schwimm-Wettkampferbst
- Cheerleading-Wettkampfwelt
- Tischtennis - alle Sparten
- Elke und der WTB



Deutsche Post
DIALOGPOST

... WO MAN UNTER
FREUNDEN IST.





Auch im Quarree Wandsbek


SPRINGER
BIO-BACKWERK



**Nuss trifft
Frucht**

Walnuss <> Apfel

Bioland

Inhalt

Sport

Volleyball

4 BÄNG, BUMM, BANG ...

Cheerleading

6 Einblick in die Cheerleading-
Wettkampfwelt

Schwimmen

8 Erfolgreicher Wettkampferbst
beim Schwimmen

Tischtennis Damen

10 Was ist eigentlich bei der 1. Damen los?

11 Halbzeit bei der 3. Damen in der
1. Landesliga

Tischtennis Herren

12 Vereinsmeisterschaften 2024

Tischtennis Jugend

14 St. Michaelisdonn 2024

16 Verbandsendrunde 2024

17 Luci rockt die Nordrangliste

17 SG-Jugend auf dem Hamburger Dom

18 Jugendcup-Wertung 2024

Gymnastik

19 Schnittchen, Gymnastik, Familie und
mehr – Elke und der WTB

News

21 Lichterfest beim WTB

21 Hamburger Sportbund – Positionierung
zum Thema Vielfalt im Sport

Intern

22 WTB-Schwimmunterricht am MCG

22 Geburtstage + Geschäftsstelle

23 Kontakte + Beitragstabelle

**Eine schöne Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
wünschen Euch
Vorstand, Sportrat
und WTB-Büro**



Foto: Andrea Piacquadio/Pexels

Impressum

Herausgeber Wandsbeker Turnerbund von 1861 r. V.
(V. i. S. d. P.)

**Layout &
Redaktion** Gerd Eisentraut
Tel.: (040) 657 11 61
E-Mail: pressteam@wtb61.de
Karl-Heinz Zwerg
Tel.: (040) 656 30 36

E-Mail: pressteam@wtb61.de

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
Sonntag, 9. Februar 2025.**

Beiträge bitte per Mail an pressteam@wtb61.de

Volleyball

BÄNG, BUMM, BANG ...

... en (bängen) ... ist die Halle mal wieder geschlossen? Geht das Licht, haben wir warmes Wasser? Gibt es Strom auf der Steckdose? Geht die Schranke heute wieder frühzeitiger zu, es war ja immerhin Zeitumstellung etc. Und vor allem: Wenn eine Halle wieder geöffnet hat, was wurde gemacht, repariert? Es ist wirklich an der Zeit „unser“ Halle auch für uns Volleyballernde am Vereinsheim zur Verfügung zu haben, in der Hoffnung, dass Neubauten in deren „Kleinkinderjahren“ weniger Probleme machen, aber auch dort haben wir leider schon andere Erfahrungen gemacht ...

BUMM ... Volleyball goes Prellball ... ein paar Volleyballer der 3. Herren haben die Prellballzeit am Freitag mal etwas füllen können und beiderseits hat es wohl gefallen, so dass diese Kooperation über den Winter aufrechterhalten werden kann.

Auf die Frage, was ist dem Prellball, sage ich immer gerne, das ist Faustball in flach, dies hilft der „Jugend“ ja aber auch nicht, alles Altertums-sportarten sozusagen, aber zur Aufklärung gibt es immer noch „YouTube“ und das Welt-Weite-Wissen (WWW).

Wir Volleyballer wissen ja auch schon länger, dass es beim Prellball ein wenig an einer gesunden Gruppen-/Teamgröße hapert und da wir ab und an, mit den 4. Herren kommend, wohl öfter wieder freitags im Anschluss trainie-

ren, könnte da was gehen. Dem Volleyball abschwören werden die Jungs wohl alle (hoffentlich) nicht ...

Und wieder zeigte sich, zugecken, mitmachen, mitspielen: Denn Machen ist krasser als wollen 😊

BÄNG bei Instagr“ä“m... unsere 1., 2., 3., 4., 5. und 6. Damen sowie unsere 1. und neu auch unsere 3. Herren, alle „tummeln“ sich in den „neuen“ sozialen Netzwerken mit schönen, lustigen und interessanten Beiträgen und vor allem guten Fotos und Videoclips, genau dass was dieses MM hier leider nicht leisten kann. Schaut also ausnahmsweise gerne mal auf Handy 😊

Jugend

In einer der ersten Quali-Runden für die Hamburger Meisterschaften hat sich unsere U18 bereits qualifizieren können; wieder einmal hinter unseren Dauerrivalen VT Hamburg aus dem Süderelberaum, aber wir sehen uns bei den Meisterschaften ja wieder!

Und in der Jugendliga 2 und mit unseren 2 Teams in der Jugendliga 4 konnten bislang noch keine Siege, aber immerhin schon Satzgewinne erzielt werden.

Wegen der Aufgabenabgabe unseres langjährigen Jugendtrainers männlich, Alexander Uhr, Dank hier noch einmal für die jahrelange Begleitung unserer Jungs, haben wir für

Starker
Saisonaufakt

diese Spielzeit ja keine Jugend gemeldet, aber Dank des zusätzlichen Engagements von Yves Martin (stellv. Abtl. Ltg.) konnte ein Trainingsangebot erhalten bleiben. Und Alex ist dem Verein weiterhin treu geblieben und schlägt weiterhin für unsere 1. Herren auf.

Regionalliga Nord

6 Spiele, 6 Siege, aber leider „nur“ 15 Punkte (ein Sieg gibt normalerweise 3 Punkte) und Platz 2 hinter Pampow, einem Vorort von Schwerin und auch in der Jugend der erweiterte Schweriner Internats Einzugsbereich bzw. deren Vorgarten. Das mit den Punkten ist wie folgt zu erklären: Wenn man 3 x auswärts immer erst im fünften Satz gewonnen hat, gibt dies beim Volleyball dann nur 2 statt der 3 Punkte als Siegerinnen. Wer es kennt, Ähnliches gibt es auch beim Eishockey und dem Sieg in einer OverTime (Verlängerung). Beim Volleyball gilt diese Regel seit 2014. Trotzdem oder vor allem ein sehr starker Saisonaufakt!

Damen

Wir haben ja schon mal über unsere „Battle“ unserer drei Landesligistinnen berichtet, dabei kam es Mitte November zum ersten Aufeinandertreffen zwischen WiWa 2 und 3 mit dem Heimvorteil unserer 2. Damen, die dann auch recht klar ihren Heimsieg gegen die 3. Damen als auch GWE einfahren konnten. Damit stehen unsere 2. Damen ungeschlagen mit bereits 8 Siegen auf Platz 1 in der Tabelle. Parallel konnten in der

Volleyball

anderen Landesligastaffel unsere 4. Damen ihren ersten Saisonsieg einfahren.

Herren

3 Spiele, 3 Siege und Platz 2, fast vergleichbar wie bei unseren 1. Damen, auch wenn hier die Tabellenführenden der Landesliga 1, Weststaffel Halstenbek-Pinneberg, bereits 2 Spiele mehr auf dem Konto haben. Für unsere Herren lag zwischen Ligabeginn und dem nächsten Spieltag eine größere Spielpause, die im Zusammenhang mit den Herbstferien und ggf. dem taktischen Händchen der Mannschaftsverantwortlichen stehen könnte. Denn auch hier, nach den späten Sommerferien ging erst spät in die Saisonvorbereitung, die auch hier ganz ohne „Hallenprobleme“ auskam.

Im November konnte unsere 2. Herren einmal kurz den Tabellengipfel erklimmen, allerdings hier durch mehr Spiele, aber natürlich auch durch einige Siege 😊. Die Entscheidung naht Anfang Dezember, wenn es gegen das bislang ungeschlagene Team aus Wellingsbüttel geht.

Bei den 3. Herren stehen ähnliche Entscheidungen an, wenn es dort nach einer knappen 2:3 Auswärtsniederlage beim Tabellenführer GWE gegen die Aufstiegs Konkurrenten Harburger TB und Sand für Alle II geht. Sand für Alle? Ja richtig gehört, rund um einen auch bei der VG WiWa mal sehr rührigen Volleyballveteranen wurde zunächst ein Beachverein gegründet, der nun auch mit



Einspielen 2te Herren



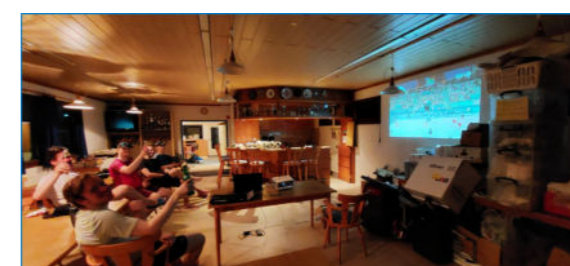
Sieg 3te Damen (Landesliga)



3te Herren gegen ETV



3te Herren gegen Startschuss



Letzter Gruß aus dem Sommer nach dem Beachen und Olympia gucken im Vereinsheim.

2 Herrenteams in der Halle aufschlägt, nachdem ein Sandrevier und eine Homebase im Stadtpark am Südring gefunden und hergestellt wurde.

Und bei den noch Liga-Inaktiven 4. Herren war unter Coach Serkan neulich mal die Halle endlich voll und es konnte so richtig im 6 gegen 6 agiert werden. Hoffen wir, dass alle Interessierten dabei bleiben und sich die Zahl der Fußballertrikots etwas mindert, aber schön das Tonny Kroos mal bei uns zu Gast war 😊.

VHW
(Volleyball Hamburg Wide)

Die internationale Beachsaison geht zu Ende, die Hallensaison steuert auf die Pokalhalbfinals zu und im Norden kann mit Schwerin bei den Damen und Lüneburg bei den Herren in der 1. Bundesliga der Norden ganz gut „performen“, jeweils Platz 2 nach 8 bzw. 9 Spielen. Dabei wird die Damenbundesliga noch via TV (Sport1) übertragen, die Herrenliga ist über Streaming zu verfolgen. Kennt man inzwischen ja zu Genüge vom sehr großen Bruder Fußball und der Hoffnung, immer weiteres Geld einzunehmen, was für alle anderen Sportarten auch sicherlich ein Gewinn in Sachen Professionalisierung bedeutet.

Yves Martin/ Hauke Seeger für den Volleyball bei uns im Verein

Cheerleading

Einblick in die Cheerleading-Wettkampfwelt

Liebe Vereinsmitglieder, unsere Wettkampfsaison steht bevor. Im Dezember geht es mit den ersten Cheerleading-Wettkämpfen los. Mit diesem Bericht wollen wir etwas Licht ins Dunkel bringen und euch erklären, was wir denn eigentlich auf unseren Cheerleading-Wettkämpfen leisten.

Wie ihr ja wisst, feuern wir kein anderes Team an, sondern sind unser eigenes Team und treten dann auf den Wettkämpfen gegen andere Cheerleading-Teams an.

Auf einem Cheerleading-Wettkampf zeigt jedes Team eine sog. „Routine“ (auch „Programm“ genannt). Diese dauert 2:30 min und wird von Kampfrichtern und -richterinnen durch Punkte bewertet. Die Bewertung erfolgt nach folgenden Komponenten: Stunts, Tumbling, Jumps, Overall Performance und Tanz sowie Pyramiden.

Stunts

Beim sogenannten „Elevator“ steht der Flyer mit beiden Füßen auf Schulterhöhe der Bases. Der Backspot steht hinter

dem Stunt, hält die Beine fest und hat den gesamten Stunt im Blick. Dieser Stunt ist ab dem Level 1 erlaubt.

Beim sogenannten „Block“ steht der Flyer auch mit beiden Füßen in den Händen der Bases. Dieses Mal aber nicht auf Schulterhöhe, sondern deutlich über den Köpfen der Bases. Die Arme der Bases und des Backspots müssen durchgestreckt sein, um das Gewicht halten zu können. Dieser Stunt ist ab dem Level 2 erlaubt.

Bei der „Extended Liberty“ (in kurz: „Lib“) steht der Flyer wie im Block deutlich über Kopfhöhe. Dieses Mal aber nur auf einem Bein. Die Bases teilen sich den Fuß des Standbeins.

Pyramiden

Als Pyramide werden Stunts gewertet, bei denen die Flyer durch eine Hand-Hand oder Hand-Arm-Verbindung verbunden sind.

Tumbling

Tumbling ist Bodenturnen. Von einer Rolle vorwärts bis hin zu einem gedrehten Salto ist hier alles möglich. Es

kommt auf das Level drauf an, in dem man bei dem Wettkampf antritt, welche Turnelemente erlaubt sind. Im Level 1 zum Beispiel ist das ein Bogengang, ab dem Level 2 ein Flickflack.

Jumps

Jumps sind Sprungelemente. Das gesamte Team springt gleichzeitig in die Luft und zeigt eine Figur. Zum Beispiel



Block

Elevator

Lib

einen Mittelspagat. Die Jumps sind levelunspezifisch und können in jedem Level gezeigt werden.

Overall Performance und Tanz

Der Tanz nimmt die kleinste Rolle der Routine ein und dauert in der Regel nur 10 - 15 Sekunden. Bei der Overall Performance achtet die Jury auf die Präsentation der gesamten Routine, unter anderem auf den gezeigten Ausdruck der Athletinnen (lachen sie, performen sie mit zur Musik ...).

Bevorstehende Wettkämpfe

Wir sind gespannt auf unsere ersten Wettkämpfe! Am 7. De-



Gloom



evil eye

Sportbrillen in
höchster Qualität.
Made in Austria

Entdecken
Sie unsere
große Sport-
Brillenauswahl

Telefon 040 685327
info@optiker-kelb.de

Wandsbeker Marktstraße 81
direkt am Quarree-Eingang Q1

Montag bis Freitag 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.30 - 18.00 Uhr

optiker-kelb.de

Optiker
Kelb

zember starten drei Teams des Wolfpacks (Aurora, Gloom & Obscura) in Lemgo (NRW) bei der „German Cheer Open“. Hierfür kam bereits unser Vereinsshirt mit dem neuen Wolfpack Logo an.
Am 22. bis 23. Februar folgt

dann die „GALC“ (German All Level Cheer Championship) in Hamburg. An dieser nehmen alle Teams des Wolfpacks teil. Für beide Meisterschaften veranstalten wir wieder einen Showcase. Schaut gerne auf der Webseite vorbei, um den

Termin hierfür mitzubekommen. Ihr seid herzlich dazu eingeladen, uns zu unterstützen und unsere Meisterschaftsprogramme live vor Ort zu sehen!

Inga Hehl und Anna Winterfeld für die Cheerleading-Sparte

Schwimmen

Erfolgreicher Wettkampferbst beim Schwimmen

Die Herbstzeit ist Wettkampfsaison beim Schwimmen. Denn um unsere Wasserzeiten zu halten, ist das erfolgreiche Abschneiden bei drei Wettkämpfen im Jahr besonders wichtig: DMS, DMS-J und DMS-Masters. Und gleich zwei davon lagen dieses Jahr im Oktober und November.

Los ging es Mitte Oktober mit der DMS-Masters. Dabei dürfen Schwimmer:innen ab 20 Jahre und älter antreten und müssen gemeinsam als Mannschaft ein definiertes Wettkampfprogramm meistern. Neben den kurzen Strecken müssen auch anspruchsvollere Strecken wie 200 m Schmetterling, 400 m Lagen oder 1500 m Freistil absolviert werden. Dabei sind wir erstmals mit unserer neuen Startgemeinschaft AMTV-WTB mit zwei Mannschaften angetreten. Die Mannschaften müssen gemischt über verschiedene Altersklassen und mit einer Mindestanzahl an weiblichen und männlichen Schwimmer:innen besetzt sein. Krankmeldungen können die Planung dabei immer wieder kurzfristig auf den Kopf stellen. Trotzdem

konnte Uwe auch in diesem Jahr wieder erfolgreich zwei Mannschaften aufstellen, die

auch beide ihre jeweiligen Zielpunktzahlen von 11.000 bzw. 9.000 Punkten erreichten. Vom WTB dabei waren dieses Jahr als Schwimmer:innen Solweig, Gudrun, Ulrike, Leone, Olaf, Vanessa und ich (Alex). Danke für Euren erfolgreichen Einsatz!

Weiter ging es Anfang November mit der DMS-J. Hier konnten wir in der SG dieses Jahr 17 Mannschaften über die verschiedenen Altersklassen (Jahrgänge 2000-2016) hinweg melden. Unsere Nachwuchsschwimmer:innen hatten bereits in den Vorwochen im Training fleißig Starts, Staffelablösen und die zu schwimmenden Strecken trainiert. Am Ende machte sich das Training bezahlt. Denn obwohl wir einige Disqualifikationen verzeichnen mussten, konnten



wir im Vergleich zu den letzten beiden Jahren unsere erreichten Punkte für die Wasserzeiten

deutlich verbessern. Das gute Ergebnis verdanken wir neben den rund 20 aktiven jungen Schwimmer:innen des WTB (und einigen weiteren, die als Reserve einsatzbereit vor Ort waren) natürlich auch unseren Trainern und Helfern, die vor Ort als Betreuer und Kampfrichter tätig waren.

Bevor es Anfang nächsten Jahres dann mit der DMS wieder richtig wichtig für unsere Wasserzeiten wird, steht kurz vor Weihnachten noch der AMTV-Winterzauber an. Dieser beginnt jeweils erst nachmittags und geht bei guter Laune und Weihnachtsmusik bis in die Nacht. Falls ihr also Lust habt, mitzuschwimmen, gebt gerne euren Trainern Bescheid.

Alexander Babendererde



Badekappe



DRK-Kreisverband
Hamburg-Nordost e.V.

**NUR EINEN
KNOPF
DRUCK
ENTFERNT**

**Sicher und selbstbestimmt
mit dem DRK Hausnotruf**

Infos und Anfragen unter:

040 6570042

hausnotruf@drk-hamburg-nordost.de

Tischtennis-Damen

Was ist eigentlich bei der 1. Damen los?

Mehr als die Hälfte der Hinserie ist rum und damit ein erster Zwischenstand schon überfällig. Nachdem wir uns zum Start der Saison mit Tanja, ein bekanntes Gesicht beim WTB/THE und unsere neue Nummer 2, verstärken konnten, war das Ziel klar – ein sicherer Platz im Mittelfeld muss drin sein, mit dem Abstieg nichts am Hut haben!

Am 31. August war es dann soweit – Saisonauftakt beim Auswärtsspiel in Poppenbüttel. Mit hervorragender Unterstützung der motivierten Radler-Gruppe vom WTB konnten wir gleich zu Beginn der Saison eine kleine Überraschung schaffen. Ersatzgestärkt durch Jessy, die für Jule einspringt, gewinnen wir mit einem knappen 4:6-Sieg – der Auftakt ist gelungen.

Am Doppelspieltag am 08. September empfangen wir

zunächst die Gäste von Nienendorf 2 und anschließend das Team von Harburg 2. In Stammbesetzung gewinnen wir beide Spiele souverän mit 8:2 und 9:1. Dabei spielen wir 3:1 in den Doppeln – die neue Doppel-Konstellation scheint zu passen.

Gegen TSV Bargteheide müssen wir im nächsten Spiel die erste Niederlage einstecken. Im oberen Paarkreuz sehr stark besetzt, kann Nathalie nur Bälle sammeln gehen. Tanja gelingt die Sensation und gewinnt oben ein Einzel gegen die Absteigerin aus der Oberliga. Im unteren Paarkreuz sieht die Sache ganz anders aus. Nach einem starken Auftaktdoppel-Sieg von Tina und Jessy gehen wir bei drei Einzeln in den fünften Satz, von denen Tina eins für sich entscheiden kann. Endstand 7:3 Bargteheide.

Die Spiele darauf gegen Kaltenkirchener TS, TSV Rostock Süd und Friedrichsgabe 3 gewinnen wir nach jeweils super Start mit 2:0 nach Doppeln. Die beiden erst genannten Spiele können wir zu Hause in der Kneesearena souverän mit 8:2 und 10:0 für uns entscheiden. Beim letzten Auswärtsspiel in Friedrichsgabe wurde es dann nochmal sehr spannend. Nach dem bereits genannten guten Doppelpart, landen wir in 5 von 8 Einzeln im fünften Satz, davon können wir zwei für

Überraschung: Tabellenspitze

uns entscheiden. Tina macht den Sack im letzten Spiel zu mit 13:11 Punkten im vierten Satz. Endstand 4:6 Sieg für die SG WTB61/Eilbeck.

Fazit: Wir stehen nach 7 Spielen völlig überraschend und dennoch verdient an der Tabellenspitze mit 6 Siegen und 1 Niederlage. Tanja hat sich als Neuzugang in der 1. Damen nicht nur als Profi-Bäckerin fürs Buffet, sondern auch als stabile Nummer 2 bewiesen. Die neue Doppel-Konstellation geht voll auf und



Foto: Hannes Schulz

auch auf Ersatz-Verstärkung und treue Fan-Unterstützung ist wie gewohnt Verlass!

Die nächsten beiden Heimspiele werden beim Doppelspieltag am 07.12. in der Kneesearena stattfinden – Start ist um 12:30 Uhr gegen TSV Trittau, bevor es um 16 Uhr weiter geht gegen FC Voran Ohe. Wir freuen uns wie immer über eure Unterstützung – für Verpflegung ist natürlich gesorgt!

Eure 1. Damen

Tina Meyer

Souverän in der Kneesearena

Quelle: Instagram



1. damen_wiwa_hamburg
6. Sieg in Folge! Ein weiteres Mal erschallen die A Team Gesänge in WIWA Edition in der Halle des KTV! In einem umkämpften Match gegen die Kieker Mädels sichern wir uns die nächsten Sieg und die nächsten 2 Punkte!! ❤️



Machen Sie mit: soziale Projekte in Ihrer Region fördern, dabei sparen und gewinnen.

Das Haspa Lotteriesparen.

Filiale Schloßstraße 4,
Wandsbek Markt

Meine Bank heißt Haspa.



Tischtennis-Damen

Halbzeit bei der 3. Damen in der 1. Landesliga

Nach unserem eigentlichen Abstieg in der letzten Saison konnten wir nur mit Glück in der 1. Landesliga bleiben. Dadurch war unser Ziel den Klassenerhalt diesmal zu schaffen klar.

Dafür haben wir gemeinsam trainiert, besser geplant und gleichzeitig auch noch echt coole Fotos gemacht.

Nach den ersten Spielen der Hinserie kann man schon einen spannenden Verlauf erkennen. Mit einer aktuellen Bilanz von 4 Siegen und 2 Niederlagen stehen wir auf dem 2. Platz und haben uns für die letzten vier Spiele der Hinserie eine vielversprechende Ausgangsposition erarbeitet.

Die Spielerinnen Annabell, Madeleine, Larissa, Eva, Wiebke und die Jugendersatzspielerin Flo haben durchweg starke Leistungen gezeigt. Wobei man besonders die Teamleistung hervorheben muss. Die Einzelbilanzen erwiesen sich als wichtige Stüt-

ze, da wir hier eine hohe Erfolgsquote hatten. Die Doppelbilanz ist stabil, wobei noch viel Potenzial nach oben vorhanden ist.

Auch in den letzten Spielen werden wir unsere Positivität beibehalten und versuchen alles zu geben. Vor allem gegen Top-Teams soll mit einer verbesserten taktischen Ausrichtung und einer fokussierten Mentalität noch mehr herausgeholt werden. Nun gilt es, weiter an den eigenen Schwächen zu arbeiten und



Positive Leistungen und kunterbuntes Buffet

die Stärken noch gezielter einzusetzen, um am Ende der Saison einen Spitzenplatz zu erreichen. Die bisher gezeigten Leistungen und unser kunterbuntes und teilweise auch gesundes Buffet machen jedenfalls Lust auf mehr!

Wir freuen uns über jeden Zuschauer und jede Unterstützung!

Eure 3. Damen
Larissa

PS: DANKE AN EUCH!! MEIN TEAM!! Danke, dass ihr mir die Arbeit als Captain so leicht macht!! Eure Madeleine



Fotos: Madeleine Abert

Tischtennis

WTB-Tischtennis Vereinsmeisterschaften 2024

Einzel

In 5 Gruppen starteten wir am 02.11.2024 kurz nach 10 Uhr in der Früh. Die ersten zwei jeder Gruppe qualifizierten sich für die Hauptrunde. Die Dritt- und Viertplatzierten spielten die Trostrunde.

Der Titelverteidiger des letzten Jahres (Alex Meyer) muss-

te aufgrund einer Verletzung leider passen.

Schlussendlich waren die vier Spieler im Halbfinale der Hauptrunde Ibrahim Blum - Felix Nöbbe (3:1) und Dietmar Besch - Jirko Beu (1:3).

Sehr klar konnte sich Ibi im Finale der Hauptrunde mit 3:0



Sieger der Hauptrunde

Tischtennis

Sätzen gegen Jirko durchsetzen und ist der neue Vereinsmeister des WTB 61 im Jahr 2024.

Die Halbfinalisten der Trostrunde waren Rüdiger Bies - Daniel Ramharter (1:3) sowie Tina Meyer - Marcel Herber (1:3).

Im Finale der Trostrunde konnte sich Daniel dann mit 3:1 gegen Marcel durchsetzen und wurde verdient Vereinsmeister der Trostrunde.

Doppel

Wie im letzten Jahr hatten wir für den Doppelwettbewerb die Version der Zulosung gewählt. Der Teilnehmende mit dem niedrigsten TTR-Wert konnte sich eine*n Doppelpartner*in auswählen. Dann der zweitniedrigste Wert usw.

Hier ergaben sich sehr interessante Paarungen!

Die Halbfinals erreichten: Meyhöfer/Beu - Bethke/Zahn (2:3) sowie Besch/Bies - Pärn/Bluhm (3:1)

Im Finale setzten sich Christoph und Daniel mit 3:1 gegen Dietmar und Rüdiger durch!

Daher sind die Vereinsmeister in Doppelwettbewerb 2024 Christoph Bethke und Daniel Zahn.

Bericht und Fotos: Martin



Die Teilnehmenden der Vereinsmeisterschaften 2024



Sieger des Doppelwettbewerbs



Sieger der Trostrunde



Quelle: Instagram

vgwiwa_herren
Und zu guter Letzt noch ein Neuzugang, der der Mannschaft definitiv noch gefehlt hat. 🍷 Pascal (@pascalriec) ist nicht nur das Exklusiv-Model des neuen Trikots 🙄, sondern auch unser noch nicht da gewesener Libero. 🍷 Swipen für mehr Infos. 🙄



Kreutzer
Heizungs- und Sanitärtechnik

**Zentralheizung
Fußbodenheizung
Gas- u. Ölfeuerung
Schornsteinsanierung
Solartechnik
Sanitärtechnik**

Walddörferstraße 127
22047 Hamburg · Telefon 6 93 70 37
www.friedrich-kreutzer.de

„Störungsdienst rund um die Uhr“

Tischtennis Jugend

St. Michaelisdonn 2024

„Wir sind (fast) alle unter 40 und ham' in St. Michel nichts vermisst!“ So oder zumindest so ähnlich lautet der Text des Deutschen Bangers, den Christopher uns auf der Trainingsreise schmackhaft gemacht hat. Die Stimmung auf der Reise war phänomenal – aber starten wir mal am Anfang.

Wie immer machten wir uns in der ersten Herbstferienwoche auf den Weg nach St. Michaelisdonn. Mit 13 Jugendlichen und einer sehr bunten und flexiblen Betreuergruppe waren wir diesmal eine kleinere Gruppe und ohne Fahrräder unterwegs.

Der erste Tag startete mit dem traditionellen Einkaufen und der Rallye, die dieses Mal zu Fuß bestritten wurde. Bei kreativen Foto- und Videoaufgaben zeigten die Rallyegruppen dieses Mal recht schnell, dass alle sich bereits gut in St. Michel auskennen.

Am Sonntag, dem ersten Trainingstag, starteten wir dann voll durch. Trotz angekündigtem freiwilligen Laufen morgens standen alle bereit zum morgendlichen Copper-Test. In der Halle starteten wir wie immer mit den Videoanalysen und dem traditionellen Eröffnungsturnier, bei dem Carl als Sieger hervorging. Außerdem kam Larissa an, um das Trainerteam noch weiter zu stärken.

Es folgten der Montag und

Dienstag, wo wir direkt mit den eher außergewöhnlichen und selten gespielten Aufwärmspielen gestartet und alle sehr fleißig trainiert haben. Im Fokus standen dann Topspintechiken und Beinarbeit. Am Dienstag Abend stand ein weiterer traditioneller Programmpunkt auf dem Plan: das Freundschaftsspiel gegen den Heimatverein. Bereits im Vorfeld hatte sich eine recht starke Truppe aus St. Michaelisdonn und Umkreis angekündigt, sodass wir bereits erwarteten, dieses Mal eventuell nicht als Sieger hervorzugehen. Kein Problem, denn das gleicht die Statistik etwas aus. Da Karsten fehlte, kam es in 27 Jahren Trainingsreise das erste Mal vor, das Christopher das Spielsystem austüftelte, in dem dann unsere 13 Kinder und vier Betreuer gegen die elf angetretenen Erwachsenen spielen konnten.

Alles in allem war das wie immer ein sehr schöner Abend und die netten Unterhaltungen und Bereitschaft, uns auch weiter zu unterstützen, zeigten einmal mehr, wieso wir uns in St. Michaelisdonn so wohl fühlen. Am späten Abend mussten wir uns dann leider schon wieder von Larissa verabschieden, die sich auf in den wohlverdienten Urlaub machte.

Da sich der Abend wie immer

in die Länge zog, waren am nächsten Tag alle froh, dass unser freier Tag anstand und wir ausschlafen konnten. Für den Vormittag hatten wir dann eine kleine Überraschung geplant. Statt T-Shirts, wie in den vergangenen Jahren, haben wir dieses Jahr Turnbeutel selber gestaltet und besprayed. Dabei stellte sich so manch einer als wahrer Künstler heraus. Da die Beutel im Nachhinein auch noch gebügelt werden mussten,

haben wir hier gleich einen kleinen Haushaltskurs für alle hinten drangehängt. Nachmittags ging es nach Heide ins Schwimmbad. Auf der Fahrt holte Christopher dann seine ganz besonderen Schlager-CDs raus und so lernten wir den Hit „Wir sind alle über 40“ kennen. Im Schwimmbad kam jeder auf seine Kosten. Vom Rutschen über Salto- und Backflip-Übungen vom Einer und einigen Bauch- und Rückenklatschern war alles dabei. Manch einer verzog sich lieber ins warme Solebecken, doch spätestens, wenn der gelbe Schaumstoffball zum Vorschein kommt, sind alle Feuer und Flamme. Wie immer beim Ballspielen, sieht manch einer das Wasser mehr von unten also oben, doch dies waren trotz Überzahl eher die Kids als das Betreuersteam. Den freien Tag rundeten wir dann noch mit einem Lagerfeuer ab.



Tischtennis Jugend

Donnerstag und Freitag ging es dann mit Trainingseinheiten wieder heiß an der Platte her. Wir kümmerten uns um Rückschläge und Platzierungen. Doch auch abseits der Platte qualmten an diesen Tagen die Köpfe. In unserer freien Zeit hatten wir uns noch das TT-Regelquiz vorgenommen, das Schiedsrichter Finn uns erstellt hat, und wie immer durfte auch eine Brettspielrunde nicht fehlen. Mit Spielen wie Cluedo und Scotland Yard wurden die Gehirnzellen ganz schön gefordert.

Donnerstag reiste dann auch Unterstützung Jule an, die uns wieder frischen Wind brachte. Für Freitagabend hatte sich Basti spontan ange-





Bauzentrum
Lüchau

Wir sind Ihr Baustoff-Profi

HH-Wandsbek • Kattunbleiche 23 ☎ 040 / 485098-30

luechau.de  



Wir danken unseren Inserenten herzlich für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit.

Tischtennis Jugend

kündigt, der uns bereits am Abreisetag unterstützte und glücklicherweise doch nicht ganz von uns lassen konnte, trotz Arbeit unter der Woche.

Samstag gab es dann noch den obligatorischen Wunschballeimer zum Abschluss und das Abschlussturnier, welches Elias gewann. Abends wurden Tanzchoreos aufgeführt und die Pokerchips rausgeholt. Es gab (endlich) mal Süßigkeiten und Kate und Katha haben Getränke serviert.

Über die Zeitumstellung waren in dieser Nacht alle froh – die einen, weil es eine Stunde mehr Schlaf bedeutete, und

die anderen, weil man eine Stunde mehr zum Spielen und Wachbleiben hatte.

Am Sonntag hieß es dann noch Packen, Aufräumen, Halle putzen, bevor wir müde zurück nach Hamburg aufbrachen.

Es war eine sehr tolle Reise mit einer tollen harmonischen Gruppe. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, in dem wir bei gleichbleibender Motivation natürlich alle gern wieder mitnehmen.

Ein besonderer Dank geht an die Betreuer, die alle Gänge in Bewegung gesetzt haben, um uns noch zu verstärken, und

an Susanne und Walter, die uns wieder so herzlich im Fliegerheim empfangen haben. P.S. Laszlos Essen war natürlich wieder einmal das Highlight!

Ein Bericht von Katha



Foto: Katha

Verbandsendrunde 2024

Am Wochenende 14./15.09. fand die Verbandsendrunde 2024 (Top 16) in Niendorf statt. Mit insgesamt 11 motivierten Spielerinnen und Spielern waren wir sehr gut besetzt und konnten uns viele tolle Platzierungen sichern.

Bei den Mädchen 11 konnte Luci (Foto rechts) sich den ersten Platz inklusive Pokal sichern sowie bei den Mädchen 13 den zweiten Platz.

In der Mädchen-13-Konkurrenz wurde Lea außerdem dritte, Ronja sechste, Sammy achte und Leni zehnte.

Bei den ältesten Mädchen (Mädchen 19) erreichte Flo ei-

nen sehr guten 10. Platz, nachdem sie an 14 gesetzt war.

Bei den Jungs war Malte sehr stark unterwegs. Er wurde in der Jungen-15-Konkurrenz zweiter und bei den Jungen-19 vierter.

Auch Eddi startete in diesen beiden Konkurrenzen und sicherte sich bei den Jungen 15 den sechsten und bei den Jungen 19 den 10. Platz.

Bei den Jungen 19 ging außerdem Daniel an den Start, der das Turnier auf Platz 11 abschloss.

Außerdem erreichte Jasper

Tolle Plätze bei der Endrunde



Foto: Christopher

bei den Jüngsten (Jungen 11) den 16. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle für diese Platzierungen.

Tischtennis Jugend



Verbandsendrunde 2024



Verbandsendrunde 2024

SG-Jugend auf dem Hamburger Dom – Rekordteilnahme trotz Regen

Traditionell am ersten Mittwoch des Winterdoms zog die SG wieder los.

Trotz Nieselregen waren 31 Kids am Start, zusammen mit Betreuern kamen wir auf eine Gruppe von 38 Personen.

Sensationell!

Luci rockt die Nordrangliste

Nachdem sie Mitte September bei der Endrangliste den ersten Platz bei den Mädchen 11 erreichte, durfte Luci Ende September mit Larissa nach Hagenow zur Nordrangliste fahren. Dort trat sie gegen neun andere Mädels in ihrem Alter an, die sich in den anderen Bundesländern qualifizierten. Am Ende belegte Luci einen grandiosen 3. Platz! Herzlichen Glückwunsch, wir sind sehr stolz!



Foto: Larissa Wendt



Foto: Julie Seidensticker

JUNGNICKEL  SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Strasse 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040/66 38 39 · Fax 040/66 00 39

Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Tischtennis Jugend

Jugendcup-Wertung 2024

SG WTB 61/Eilbeck erreicht Platz 1 in der Hamburger Jugendcup-Wertung!

Große Freude und Stolz herrschen derzeit in der der SG WTB 61/Eilbeck: in der Jugendcup-Wertung des Hamburger Tischtennis-Verbands haben wir uns gegen 63 Vereine durchgesetzt und den ersten Platz erobert! Ein beeindruckender Erfolg, der das herausragende Engagement in unserer Jugendarbeit und die Leistungen unserer Jugendlichen widerspiegelt.

In die Jugendcup-Wertung fließen zahlreiche Kriterien ein, die die Qualität der Jugendarbeit eines Vereins umfassend abbilden. Hierbei zählen unter anderem:

- die Anzahl der gemeldeten Jugendmannschaften, die regelmäßig am Ligabetrieb teilnehmen,
- die Erfolge unserer Teams in den Punktspielen,
- unsere Ergebnisse bei regionalen Turnieren in Hamburg,

- die Beteiligung unserer Spielerinnen und Spieler an den Hamburger Meisterschaften, bei denen wir zahlreich vertreten waren,
- die Anmeldung von Kindern zur Hamburger Jugendmeisterschaft,
- die Ausrichtung eines eigenen Vereinsturniers und einer Minimeisterschaft
- sowie die Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern.

All diese Aspekte zeigen, dass unser Verein in der Breite und Tiefe konsequent auf eine nachhaltige Jugendarbeit setzt. Es ist das Verdienst eines großen Teams aus engagierten Trainerinnen und Trainern, ehrenamtlichen Betreuern und natürlich auch der Eltern, die unsere Jugendspielerinnen und -spieler fördern und unterstützen. Nicht zuletzt danken wir aber auch den Jugendlichen selbst, die mit Spaß, Disziplin und Ehrgeiz dabei sind – und so zu

Jugendliche mit Spaß, Disziplin und Ehrgeiz

Auszeichnung ist Verdienst eines großen Teams

diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

Der erste Platz in der Hamburger Jugendcup-Wertung ist eine großartige Anerkennung für die Mühe und die Zeit, die viele von uns Woche für Woche investieren, um den Nachwuchs zu fördern. Er zeigt, dass unser Konzept aufgeht und wir als Verein auf dem richtigen Weg sind. Das Ziel, die Jugendarbeit in der SG weiter zu stärken, bleibt bestehen, und wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die diesen Erfolg möglich gemacht haben – und natürlich an unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler, die uns als SG WTB 61/ Eilbeck zu Hamburgs Nummer Eins im Jugendbereich gemacht haben. Wir sind stolz auf euch und blicken voller Vorfreude in die Zukunft!

Katha & Christopher

Gymnastik

Schnittchen, Gymnastik, Familie und mehr – Elke und der WTB

Sie kam aus Lübeck mit ihrem Mann und blieb in Wandsbek. Das ist bald 55 Jahre her. Die Rede ist von Elke. Sie ist WTB-Mitglied seit 1970. Die 70er-Jahre. Das war Ölkrise, Umweltschutz, Vietnamkrieg und Feminismus – diese Themen und noch vieles mehr prägten den Zeitgeist dieser Jahre. Hippies und Punks zeigten gesellschaftliche Missstände auf und grenzten sich damit von der Elterngeneration ab, Disco-Klänge gingen um die Welt. Elke ging zum WTB. Und blieb bis heute. Warum?



Elke mit ihrer Ehrenurkunde

Ihr Mann arbeitete bei einem internationalen Konzern und wurde 1969 von Lübeck nach Hamburg versetzt. Das junge Paar zog daher von der Ostsee an die Elbe. Elke, die gelernte Schneiderin, war in der Hansestadt kurz in ihrem Beruf tätig, bis sich Eike, der Sohn, ankündigte. Elke fühlte sich anfangs nicht wohl in der neuen Stadt. Sie sagt heute: „Aber dann kam mein Sohn, und ich trat in den WTB ein, und eine ganz tolle Nachbarschaft entstand im Hause. Dann wollte ich auch nicht mehr weg aus Hamburg.“ Sie bot sich dann als Tagesmutter an, betreute zwei Kinder, darunter ein Mädchen, mit dem sie bis heute einen ganz tollen Kontakt hat.

Ihre sportliche Heimat war immer die Gymnastik in unterschiedlichen Gruppen. Der

Sohn war beim Kinderturnen, dann spielte er Tischtennis und wechselte dann zum Volleyball, wobei sich Elke nicht sicher ist, ob er das im WTB oder in einem anderen Verein gespielt hat. Und der Mann? „Mein Mann war nicht im WTB, der war Segel-Fan, aber bei Feierlichkeiten oder beim Wandern war er dabei. Gesegelt hat er meistens ohne mich, er war für das Wasser und Schiffe. Das ist nicht unbedingt so mein Ding.“ So gingen die beiden sportlich getrennte Wege.

Elke ging über die Jahre meist mehrfach in der Woche in die Sporthalle zum WTB. „Am Anfang war ich montags bei der Gymnastik, daraus entwickelte sich auch ein Kegelerverein.“ Heute ist sie dienstags beim Pilates bei Angelika, donnerstags am Morgen bei Gaby in der Seniorengruppe und am Abend bei Michaela und Cornelia in der Schnittchengruppe.

Den Begriff muss sie mal er-

klären. Das klingt eher nach Feiern und Futter als nach sportlicher Betätigung. Der Begriff sei vor 15 Jahren entstanden, sagt sie. „Das entstand damals aus einem kleinen Anfang. Da gab es einen 50. Geburtstag, und unsere Trainerinnen brachten dem Geburtstagskind einen kleinen Kuchen mitsamt Kerze. So entstand das. Anfangs gab es nur Sekt, heute turnen wir eine Dreiviertelstunde und dann gibt es Sekt und Schnittchen. Wir sitzen dann sehr nett zusammen. Eine ganz tolle Gruppe.“

2018 feierte die Gruppe (anfangs noch ohne Schnittchen) 25-jähriges Jubiläum. Cornelia und Michaela bastelten eine Urkunde für die TeilnehmerInnen. Die hält Elke noch heute in allen Ehren.

Stolz ist Elke bis heute auf ihren größten Erfolg: „Wir waren Mannschaft des Jahres im WTB“, erklärt sie. Mit einer aus vier Personen bestehenden Gruppe nahm sie an Turnfesten und Weltgymnastraden teil. „Da haben wir in Göte-

Erbschaften für den WTB

Der WTB lebt von den familienfreundlichen Beiträgen. Damit sind keine großen Sprünge zu machen. Wenn Sie etwas für besondere Anschaffungen tun wollen, dann lassen Sie dem WTB über Ihr Testament eine gewisse Summe zukommen.

Wir sagen erst einmal herzlichen Dank für Eure Spenden. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE58 2005 0550 1261 1214 02
BIC: HASPDEHHXXX



Foto: Klimkin/Pixabay

Bestattungsunternehmen „St. Anskar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

borg den ersten Platz gemacht. Darauf waren wir sehr stolz.“ Bei der nächsten Mitgliederversammlung gab es dann die Urkunde, die sie ebenso gut bewahrt.

Etwas wehmütig stellt sie fest, dass diese Beteiligung an den Turnfesten früher einfach dazugehört hat. Sie hat sich auch häufig an der Gartenarbeit rund um das Vereinshaus beteiligt. Aus den Gymnastikgruppen haben sich nach ihren Worten „tolle Freundschaften“ ergeben, und wenn man Hilfe brauchte, war immer jemand für den anderen da. Elke stellt klar: „Ich habe immer

den WTB-Wanderungen unter Jürgen Bornholdt teilgenommen. Bei Wind und Wetter, bei Schnee und Sturm und Regen, wie sie betont. Aber auch das anschließende Essen und Kegeln gehörte unbedingt dazu. „Es war einfach sehr Spaßig und unterhaltsam.“

Damit nicht genug. Auch an fünf WTB-Reisen nahm sie teil und vertiefte hier WTB-Freundschaften.

Auch beim Kaffee-Treff am ersten Montag im Monat ist sie aktiv dabei. Da das Klubhaus nicht mehr zur Verfügung steht, trifft sich die Gruppe jetzt an neuen gastro-



was für meinen Körper im WTB getan. Das war immer hilfreich und gut. Aber auch die soziale Komponente war mir immer wichtig am Sport. Die Freundschaften, die man dort aufbaut. Wo man füreinander da ist, wo man sich gegenseitig aufbauen kann, wenn es einem nicht gut ging. Das habe ich in allen Gruppen erlebt.“ Heute kümmern sich die Teilnehmerinnen auch per WhatsApp um die Gruppenmitglieder. Viele Jahre hat sie auch an

nomischen Orten in Wandsbek. Die Treffen sollen unbedingt während der Bauzeit des neuen WTB-Vereinshauses fortgesetzt werden, da die Beteiligten sonst in den zwei Jahren den Kontakt verlieren könnten.

Als neueste Entwicklung gibt es in der Schnittchengruppe auch Stuhlgymnastik. „Da wir alle älter werden in der Gruppe, haben wir darüber gesprochen. Das machen unsere

Trainerinnen jetzt auch mit uns.“ Elke betont, dass Stuhlgymnastik sehr wohl anstrengend sein kann: „Viele rümpfen ja über Stuhlgymnastik die Nase. Das ist anstrengend!“, betont sie.

Elke fasst abschließend zusammen: „Der WTB ist für mich nicht nur die wöchentliche Sportgruppe, sondern mehr wie eine Familie. Wo man auch aufgefangen wird, wenn irgendwas ist. Im Alter hilft mir das einfach. Ich bin sehr dankbar, dass wir in Hamburg geblieben sind, dadurch ist das alles so gewachsen. Mit Freundschaften über den Sport hinaus.“

WTB = Sportgruppe + Familie



Nachtrag: Nachdem ihr Mann vor 1 ½ Jahren gestorben war, ging sie eine Woche später wieder zum Training. Sie wollte zurück zur „Familie“, wurde ein Stück weit aufgefangen. Elke: „Hat mir sehr gut getan.“

Schnittchengruppe jetzt auch mit Stuhlgymnastik

Gerd Eisentraut

Lichterfest beim Wandsbeker Turnerbund

Am Montag, dem 11. November 2024, feierte die Kinderturn-Abteilung des WTB mit Kindern und Familien das Lichterfest.

Einen Laternenlauf gab es beim Wandsbeker Turnerbund schon länger nicht mehr, daher entschied sich der WTB, das Pilotprojekt erst mal klein anzufangen.

Vor dem Lauf konnten sich alle Familien mit Suppe und frisch gegrillten Würstchen stärken. Außerdem konnten sich alle mit dem Kinderpunsch schon mal in die richtige Stimmung bringen. Hierfür trafen sich alle Teilnehmenden bereits um 16:00 Uhr an der WTB-Fitnesshalle.

Um 17:30 Uhr marschierten dann insgesamt 45 begeisterte Kinder mit ihren Eltern von der Halle einmal um das Wandsbeker Gehölz. Das Ganze zwar ohne Spiel-

mannszug, aber mit freudigem A-cappella-Gesang und mit bunten Laternen in den verschiedensten Farben und Formen.

Nach einer knappen Stunde endete der Lauf wieder am Ausgangspunkt an der WTB-Fitnesshalle.

Hier geht ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam, insbesondere Julia, für ihre Ideen und ihr großartiges Engagement, auch solche Projekte ins Rollen zu bringen.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an Julias Eltern für Speis und Trank. Schön, dass alles so toll geklappt hat.

Sergej

Hamburger Sportbund

Positionierung zum Thema Vielfalt im Sport

Der Hamburger Sportbund als Teil unserer pluralistischen Gesellschaft.

Im Wissen um die historische Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland verstehen wir unsere verfassungsgegebenen Rechte (insbesondere Artikel 8 & 9) als Voraussetzung für unser freies gesellschaftliches Zusammenleben.

Diesbezüglich engagiert sich der Hamburger Sportbund e.V. (HSB) für eine demokratische, offene und pluralistische Gesellschaft sowie für einen toleranten, respektvollen Umgang miteinander, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität.

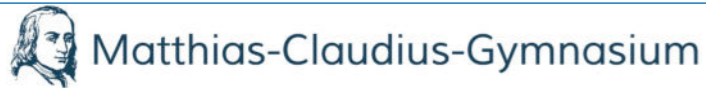
Grundlage für unser Handeln in einer demokratischen, offenen, toleranten und vielfältigen Metropole ist unsere Satzung.

Gemäß § 4 (2) der HSB-Satzung gilt: „Der HSB ist parteipolitisch neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz und tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie Diskriminierungen [...] entschieden entgegen.“

Diese steht im starken Widerspruch zur Programmatik antidemokratischer, extremistischer sowie populistischer Gruppierungen. In Folge dessen lehnen wir jegliche Form von Extremismus, insbesondere Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ganz entschieden ab.

Der HSB ist mit rund 557.000 Mitgliedern in 857 Sportvereinen und Landesfachverbänden die größte Community der Stadt und damit ein bedeutender Bestandteil der Zivilgesellschaft. Wir treten für eine offene und demokratische Gesellschaft ein. Vielfalt ist nicht nur ein Gewinn für den Sport, sondern allgemein für unsere Gesellschaft. Die Regeln im Sport gelten für alle. Somit muss auch „Sport für alle“ das Ziel sein. Wir wollen allen Menschen den Zugang zum organisierten Sport erleichtern und sie zu einem freiwilligen Engagement als Trainer*in oder Übungsleiter*in und in Vereinsgremien ermutigen.

Das Miteinander im Sportverein ist die größte Stärke des Vereinslebens. Deswegen engagiert sich der HSB in den Themenbereichen Inklusion, Integration, Schutz vor Gewalt, Antirassismus und Geschlechtergerechtigkeit im Sport und ist offen für alle Menschen. Er setzt sich dafür ein, diskriminierende Strukturen in seinen Mitgliedsorganisationen zu beseitigen und vielfältige und diversitätssensible (Sport-) Angebote zu schaffen.



Schwimm-AG



Foto: 24/6217/Pixabay

Für Kids der Schwimm-AG, die in den Ferien in Hamburg geblieben waren, stellte der Wandsbeker Tunerbund jeweils montags zwei seiner Trainingsstunden zur Verfügung. Im Vordergrund stand die Verbesserung der Schwimmtechnik. Am zweiten Tag konnten bereits fünf Schwimmer das erforderliche Dauerschwimmen für die gewünschten Schwimmabzeichen erfolgreich absolvieren.

Quelle: Website des MCG, Text Ottfried

Geburtstage

Name	Jahre
Ursula Hanke	90
Joachim Frehse	87
Ellen Friedrich	87
Edith Trepte	86
Wolfgang Molle	86
Sigrid John	84
Siegrid Poggendorf	84
Ingeborg Spoercke	83
Ilona Rebmann	82
Jürgen Schäfer	82
Rolf Laging	82
Heidrun Witt	81
Jutta Schön	81
Renate Koch	80
Marianne Protzen	80
Elke Steffen	80
Dagmar Hass	75
Inken Standtke	70
Barbara Wetzels	70
Marianne Meister	70
Thomas Kölln	65
Hans-Werner Lepthien	65
Jörn Wessel	65
Gudrun Scholz	55
Tim Dudenbostel	50

Wir gratulieren herzlichst den Geburtstagskindern des 4. Quartals. **Der Vorstand**

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle	Kneesestraße 7, 22041 Hamburg, „Waldhaus“, Charlotte-Paulsen-Gymnasium
Geschäftszeiten	Montag: 17:30-19:30 Uhr Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr Aus technischen Gründen (Umzug) gibt es derzeit leider keine festen Bürozeiten. Bitte per Mail einen Termin vereinbaren.
Kommunikation	Telefon: 040 / 68 54 82 E-Mail: info@wtb61.de Internet: www.wtb61.de
Ansprechpartnerin	Inga Frieß E-Mail: info@wtb61.de
Sportmanager	Sergej Fink E-Mail: sport@wtb61.de
Bankkonto	Hamburger Sparkasse IBAN: DE58 2005 0550 1261 1214 02 BIC: HASPDEHHXXX

Kontakte

		Telefon	E-Mail
Vorstand	1. Vorsitzender	Jörn Wessel	joern.wessel@wtb61.de
	2. Vorsitzende	Kristina Harling	2.vorsitzende@wtb61.de
	Kassenwart	Uwe Griem	uwe.griem@wtb61.de
	1. Schriftwartin	Idis Eisentraut	idis.eisentraut@wtb61.de
	Sportwart	Ottfried Boeck	ottfried.boeck@wtb61.de
	Öffentlichkeitsarbeit	Gerd Eisentraut	gerd.eisentraut@wtb61.de
	Jugendwart	Christopher Dohrn	christopher.dohrn@wtb61.de
	2. Jugendwartin	Jule Seidensticker	jugend@wtb61.de
Abteilungen	Badminton	Axel Pirsch	badminton@wtb61.de
	Cheerleading	Kristina Harling, Louiciana Krause und Anna-Maria Winterfeld	cheerleading@wtb61.de
	Gymnastik	Michaela Felgner	gymnastik@wtb61.de
	Karate und Kampfsport	Heidi Klause	karate@wtb61.de
	Kinderturnen	Sabine Heiden	info@wtb61.de
	Prellball	Gerd Eisentraut	prellball@wtb61.de
	Seniorenbereich	N. N.	sport@wtb61.de
	Schwimmen	Olaf Andresen	schwimmen@wtb61.de
	Strategiespiele	Thorsten Elfers	strategiespiele@wtb61.de
	Tischtennis Damen	Annabell Arnecke	tischtennis@wtb61.de
	Tischtennis Herren	Martin A. Streit	tischtennis@wtb61.de
	Tischtennis Jugend	Christopher Dohrn	tischtennis@wtb61.de
	Volleyball	Hauke Seeger	volleyball@wtb61.de
	Wandern	Uwe Griem	wandern@wtb61.de
	2. Schriftwart	Karl-Heinz Zwerg	karl-heinz-zwerg@hamburg.de
	Gerätewart	Hans Lepthien	geraetewart@wtb61.de
Jugend	Jugendwart	Christopher Dohrn	jugendwart@wtb61.de
	2. Jugendwartin	Jule Seidensticker	jugend@wtb61.de
	Kassenwartin	Wiebke Brieger	jugend@wtb61.de
	Beisitzer	Alexander Babendererde	jugend@wtb61.de

Beitragstabelle

Beitragsgruppe	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre	Azubis + Studenten*	Erwachsene	2 Geschwister	3 Geschwister und mehr	1 Erwachsener und 1 Kind	Ehepaar	Familie**
Grundbeitrag	10,00 €	10,00 €	14,00 €	16,00 €	20,00 €	20,00 €	24,00 €	24,00 €
Sparte	Spartenbeitrag/Person							
Badminton	7,00 €	7,00 €	7,00 €					
Badminton-Punktspieler	12,00 €	12,00 €	12,00 €					
Basketball	4,00 €	4,00 €	4,00 €					
Cheerleading***	13,00 €	13,00 €	13,00 €					
Dancing	6,00 €	6,00 €	6,00 €					
Eltern-Kind-Turnen	2,50 €	2,50 €	2,50 €					
Fitness	2,50 €	2,50 €	2,50 €					
Fitness mit Zusatzbeitrag	6,00 €	6,00 €	6,00 €					
Geräteturnen	3,50 €	---	---					
Gesundheits-sport	6,00 €	8,00 €	8,00 €					
Gesundheits-sport m. Attest	---	0,00 €	0,00 €					
Karate und Kampfsport	2,50 €	2,50 €	2,50 €					
Kinderturnen	2,50 €	---	---					
Prellball	---	1,50 €	1,50 €					
Schwimmen	5,00 €	5,00 €	5,00 €					
Senioren-sport	---	2,50 €	2,50 €					
Spiele	1,50 €	1,50 €	1,50 €					
Tischtennis	6,00 €	6,00 €	6,00 €					
Volleyball	4,00 €	4,00 €	7,00 €					

„Einmal zahlen – überall mitmachen“. Selbstverständlich können Sie unsere Sportangebote in mehreren Abteilungen gleichzeitig in Anspruch nehmen. Sie zahlen zu Ihrem Grundbeitrag nur den höchsten Spartenbeitrag aller von Ihnen genutzten Sparten.

Beispiel 1: 2 Geschwister
 Grundbeitrag 2 Geschwister 16,00 €
 1. Kind Kinderturnen, Spartenbeitrag Kinderturnen 2,50 €
 2. Kind Schwimmen und Karate, Spartenbeitrag Schwimmen 5,00 €
 Monatlicher Beitrag **23,50 €**

Beispiel 2: Familie
 Grundbeitrag Familie 24,00 €
 Mutter Fitness und Pilates, Spartenbeitrag Fitness mit Zusatzbeitrag 6,00 €
 Vater Badminton und Spiele, Spartenbeitrag Badminton 7,00 €
 Kind Dancing und Kinderturnen, Spartenbeitrag Dancing 6,00 €
 Monatlicher Beitrag **41,00 €**

* bis zum 30. Lebensjahr und Bezieher von Sozialleistungen gegen Nachweis (Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (SGB II), Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung (SGB XII), Asylbewerberleistungsgesetz)
 ** Familie = mindestens 3 Personen, entweder 2 Erwachsene + mind. 1 Kind oder 1 Erwachsener + mind. 2 Kinder
 *** Ausnahme: Tins zahlen 7,00 €
 Monatsbeitrag für passive Fördermitgliedschaft: 10,00 €
 Einmalige Aufnahmegebühr: Erwachsene ab 21 Jahren 14,00 €, Kinder bis 21 Jahre 10,00 €. Die Aufnahmegebühr wird mit der ersten Beitragszahlung erhoben.
 Kinder in der Nichtschwimmerausbildung zahlen zusätzlich einmalig 35,00 €.
 Die Monatsbeiträge buchen wir vierteljährlich im Voraus von Ihrem Konto ab.
 Ein Austritt aus dem Verein ist mit einer sechswöchigen Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Kalender-Vierteljahres schriftlich zu erklären.
Stand: 7-2024

Adler Apotheke

Täglich bis Mitternacht

Gesundheit braucht keine Ferien, sie ist jeden Tag wichtig: Deshalb hat die Adler Apotheke täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet. Auch sonntags, Weihnachten und Silvester.

**TÄGLICH
BIS 24 UHR
FÜR SIE DA**

Priv. Adler Apotheke · Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg · www.adler-apotheke-hh.de